

und Erkennung erfordert fast stets die Hilfsmittel eines Laboratoriums. So kommt es, daß die Erkrankung rein äußerlich dem unbefangenen Betrachter wie eine Vergiftung erscheinen kann; sprechen wir doch auch beim Menschen vom Vorliegen einer »Fleischvergiftung«, wenn gewisse mit der Nahrung aufgenommene Bakterien die Gesundheit und wohl gar das Leben gefährden. Daß es sich hier, bei der Schädigung durch lebende Organismen, um eine mißbräuchliche Verwendung des Wortes Vergiftung handelt, liegt auf der Hand. Diesen irreführenden Mißbrauch zu vermeiden ist unerläßlich, um Verwechslungen mit echten Vergiftungen vorzubeugen, welche durch die Einführung irgendeines bestimmten gesundheitsschädlichen leblosen Stoffes, also eben eines Giftes, hervorgerufen werden.

Frägt man sich nun, ob **Vergiftungskrankheiten** auch bei der Seidenraupe vorkommen, so wird man diese Frage je nach der Betrachtungsweise verschieden beantworten. Man wird die Möglichkeit von Vergiftungen bei Seidenraupen selbstverständlich ohne weiteres zugeben; man wird aber die Wahrscheinlichkeit, daß etwa in einer gut geleiteten Seidenrauperei echte Vergiftungskrankheiten auftreten können, vermutlich glatt verneinen. Angesichts dieser Sachlage erscheint es dringend erforderlich, mit Nachdruck darauf hinzuweisen, daß unter Umständen Vergiftungskrankheiten sehr wohl in Seidenraupereien vorkommen können, und daß ihnen sogar eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden muß.

Den äußeren Anlaß zu diesem Hinweis gibt eine Erfahrung aus der praktischen Seidenraupenzucht. In einer sächsischen Beispielsrauperei war Anfang September 1936 ein Raupensterben aufgetreten, welches etwa die Hälfte der vorhandenen, bereits spinnreifen Raupen in wenigen Tagen dahingerafft hatte. Das Raupensterben fand statt, als der Züchter wegen eingetretenen Futtermangels von auswärts Maulbeerblätter herbeischaffen mußte; am Tage nach der Fütterung mit diesen Blättern waren die Raupen krank, und nur ein Teil derselben vermochte sich wieder zu erholen.

(Schluß folgt.)

Beitrag zur Lepidopterenfauna von Sta. Catharina, Brasilien.

Von *Fritz Hoffmann*, Neu-Bremen (Jaraguá).

Familie *Lasiocampidae*.

Wenn Dr. DRAUDT im Seitzwerk S. 566 sagt, die amerikanischen Lasiocampiden wären noch sehr ungenau bekannt, so ist dies richtig, habe ich doch 12 neue Arten gefunden, welche von Dr. SCHAUS beschrieben wurden. Auch die meisten andern Arten hat Dr. SCHAUS gesehen, weshalb bei dieser Familie in bezug auf richtige Bestimmung Sicherheit herrscht.

1. *Prorifrons nox* Drc. (determin. Dr. SCHAUS). Jedes Jahr einzeln am Lichte im Frühjahr und Herbst. Der Falter wird stark ölig. Bisher nur ♂♂ erbeutet. Von einem andern Fachmann als *conradi* Drc. bestimmt. Nach dem Seitzwerk kommen alle andern 24 Arten nicht in Brasilien vor ¹⁾.
2. *Tolype hella* H.-Schäff. Aus der Raupe, die mitten im Walde an einer Zweigspitze in vielen Stücken beutelartig (ohne Gespinst) herabhing.
3. — *iridescens* Wkr. Laeiß, Jaraguá.
4. — *undulosa* Wkr. ♂ und ♀ am Licht 22. April. Jaraguá.
5. — *egena* Draudt. Laeiß.
6. — *indecisa* Wkr. Laeiß.
7. — *melascens* Schs. (Neue Art.) Laeiß, Jaraguá aus der Raupe ²⁾.
8. *Titya primitiva* Wkr. 1 ♀ am 27. November 1929. Jaraguá.
9. — *avita* Schs. Januar 1936 e. l. aus grauen Raupen an Khaki, Laeißtal.
10. — *proxima* Burm. Aus der Raupe erzogen, determin. Dr. K. JORDAN. Jaraguá.
11. — *nigrescens* Drc. 1 ♀, September 1928 Jaraguá (Zucht).
12. *Arlace cribraria* Ljung. Nicht selten im November. Jaraguá.
13. — *regalis* Jones. Jaraguá, 17. Oktober 1932 am Licht.
14. — *albicans* Wkr. Jaraguá, 16. September 1934.
15. — *rubripalpis* Fldr. 1 ♂, 8. Oktober am Licht.
16. — *melanda* Schs. 1 ♂ am Laeiß ³⁾. Neue Art.
17. — *thelma* Schaus. 1 ♂ am Laeiß. Neue Art.
18. ²⁾ — *pelia* Schaus. 1 ♂ am Laeiß bei Neu Bremen. Neue Art.
19. ²⁾ — *etta* Schaus. 1 ♂ am Laeiß. Neue Art.
20. ²⁾ — *athoria* Schaus. 1 ♂ am Laeiß. Neue Art.
21. *Euglyphis claudia-conspersa* Draudt, 21. November 1932. Jaraguá.
22. — *alera* Drc. Jaraguá.
23. — *sommeri* Draudt ib.
24. — *submarginalis* Wkr. ib.
25. — *theresa* Schs. Raupe mit rotem Prachtfleck, Falter 23. April e. l., Laeiß.
26. — *interula* Dgn. Aus der Raupe gezogen. 1 Stück verdunkelt. Laeiß.
27. — *plana* Wkr. 1 ♂, 1. Mai 1935, Jaraguá.
28. — *adusta* Wkr. häufig in Jaraguá in 2 Generationen, Frühjahr und Herbst.

1) Diese Auffassung des Herrn Verfassers ist irrtümlich. Wenn im angegebenen Werk bei der Verbreitungsangabe einer Art gewisse Länder nicht aufgeführt werden, so heißt das keineswegs, daß der Falter in diesen nicht vorkomme, sondern lediglich, daß sein Vorkommen in ihnen noch nicht festgestellt ist. Daß irgendeine neotropische Insektenart in Brasilien »nicht vorkomme«, kann schon darum nicht behauptet werden, weil gewaltige Länderstrecken Brasiliens überhaupt noch gar nicht besammelt sind. Red.

2) Annals and Magazine of Natural History S. 10, January 1936, p. 50.

3) ib. p. 53—56.

29. — *senucis* Schs. Laeiß.
 30. — *ozora* Drc. ib.
 31. — *lascoria* Drc. 19. April 1933. Jaraguá.
 32. — *melancholica* Btlr. 16. April 1933. Jaraguá.
 33. — *giulia* Schs. Laeiß.
 34. — *marna* Schs. 3. September, 1 ♂. Laeiß.
 35. — *tanta* Draudt. Zahlreich aus der Raupe von Rio Negrinho (Kamp, 870 m).
 36. — *murina* Möschler, 3 ♂♂. Laeiß.
 37. — *semifunebris* Schs. 28. Oktober 1932. Jaraguá.
 38. — *deusta* H.-Schäff. Alljährlich aus der Raupe, e. l. am 29. September, 14. November. Die braune samtartige Raupe mit 4 weißen Querringen gemeinschaftlich an Caruba, am Stamm, knapp über dem Boden. 1936 im Mai halberwachsene Raupe in Neu-Bremen.
 39. — *chera* Schs. 1. Oktober 1932. Jaraguá.
 40. — *varma* Schs. Ib.
 41. — *parepa* Schs. Ib.
 42. — *larunda* Drc. Aus der Raupe, Laeiß 1931.
 43. — *albidifascia* Wkr. Laeiß.
 44. — *rivulosa* Möschler. Ib.
 45. — *gera* Schs. Lokalrasse, häufig im März. Laeiß.
 46. — *fibra* Schs. Jaraguá in 2 Generationen, im September und April.
 47. — *abolla* Draudt, ♂, aus Jaraguá.
 48. — *torrida* Schs. 27. August 1932. Jaraguá.
 49. — *nigropunctata* Schs. Laeiß.
 50. — *guttivena* Wkr. Ib.
 51. — *pygma* Schs. Dieser kleine schwarze Falter ist nicht selten, so im Januar 1932 in Laeiß und September in Jaraguá.
 52. — *castrensis* Schs. Laeiß.
 53. — *guttularis* Wkr. Ib.
 54. — *falsa* Schs. Ib.

Ferner die neubenannten Arten:

55. *braganzina* Schs. (zuerst vom Itatiaya im Staate Rio de Janeiro beschrieben). Jaraguá, Laeiß ¹⁾.
 56. — *flaviana* Schs. ♂ aus Neu-Bremen ²⁾.
 57. — *metrana* Schs. ♂ aus Neu-Bremen ²⁾.
 58. — *agdara* Schs. ♂ aus Laeiß ³⁾.
 59. — *nennia* Schs. ♂ aus Jaraguá ⁴⁾.
 60. — *lucedia* Schs. ♀ aus Jaraguá ⁴⁾.
 61. — *cantella* Schs. 1 ♀ aus Jaraguá ⁴⁾.

1) ib. A. M. N. H. July 1934, p. 87.

2) ib. February 1936, p. 195—207.

3) ib. January 1936, p. 58.

4) ib. February 1936, p. 195—207.

Druckfehlerberichtigung.

S. 196 (in Nr. 16) Zeile 12 von oben statt »Erforschung« lies **Erbforschung**.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1936-37

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Fritz

Artikel/Article: [Beitrag zur Lepidopterenfauna von Sta. Catharina, Brasilien. 242-244](#)